

XXIII. GP.-NR

4186 1.J

25. April 2008

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Kurzmann
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Inneres

betreffend der Hausbesetzung in Graz im April 2008.

In Graz wurde in der Nacht vom 11. April auf den 12. April 2008 das Haus Annenstrasse 3 besetzt. Eine linksautonome Gruppe wollte so von der Stadtregierung die Errichtung eines autonomen Kulturzentrums erzwingen. Die Besetzung erfolgte trotz der Zusage der Stadtregierung, ein unabhängiges Jugendzentrum zu errichten. Zeitgleich kam es auch in Innsbruck und Wien zu Hausbesetzungen. Dabei entstand an den besetzten Objekten durch Beschmierungen, eingeschlagene Fensterscheiben und Türen zum Teil erheblicher Sachschaden. Diese gesetzeswidrigen Aktionen wurden von der Exekutive nach einigen Tagen durch Räumungen beendet.

Die Grünalternative Jugend Steiermark, die Jugendorganisation einer politischen Partei, die im Parlament vertreten ist, unterstützt diese Aktionen, was einer Stellungnahme vom 14. April 2008 auf der Internetseite der GAJ-Steiermark (<http://www.gjstmk.gruene.at/themen.php?tid=47822&kid=1921>) zu entnehmen ist.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

1. Ist Ihrem Ministerium bekannt, welche politischen Gruppierungen an diesen Aktionen teilgenommen haben?
2. Besteht die Möglichkeit, dass diese Hausbesetzungen von Mitgliedern der Grünalternativen Jugend angestiftet worden sind?
3. Gegen wie viele Mitglieder der Grünalternativen Jugend hat es Anzeigen gegeben?
4. Wie viele Personen wurden festgenommen?
5. Befinden sich unter den festgenommenen Personen Vertreter von der Grünalternativen Jugend, von anderen Partejugendorganisationen und/oder von politischen Parteien nahestehenden Organisationen (insbesondere von politischen Studentenvertretungen, die der Österreichischen Hochschülerschaft angehören)?

6. Wenn ja, von welchen?
7. Befinden sich unter den Personen, deren Daten aufgenommen wurden, Vertreter von der Grünalternativen Jugend, von anderen Parteijugendorganisationen und/oder von politischen Parteien nahestehenden Organisationen (insbesondere von politischen Studentenvertretungen, die der Österreichischen Hochschülerschaft angehören)?
8. Wenn ja, von welchen?
9. Sind unter diesen auch Personen, die schon häufiger bei Hausbesetzungen beteiligt waren?
10. Welchen Parteijugendorganisationen oder politischen Parteien nahestehenden Gruppen, insbesondere welchen politischen Studentenvertretungen der Österreichischen Hochschülerschaft, gehören diese an?
11. Von wie vielen Personen insgesamt wurden die Daten aufgenommen?
12. Wie viele Anzeigen wurden insgesamt gegen Hausbesetzer erstattet?
13. Welche Möglichkeiten haben Sie, um solche gesetzeswidrigen Aktionen in Zukunft zu unterbinden?
14. Wie viele Beamte wurden im Zuge der Räumungen verletzt?
15. Wie hoch war der Sachschaden, den die Hausbesetzer verursacht haben?
16. Auf welche Höhe beläuft sich der ungefähr Sachschaden durch Gewalteinwirkung?



Wien am

25. APR. 2008